

	<p>Object: Wappenscheibe mit Allegorie der Vergänglichkeit</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Antike bis Historismus</p> <p>Inventory number: 1913.11</p>
--	--

## Description

Der Schweizer Brauch der Fenster- und Scheibenschenkung führte im 16. und 17. Jahrhundert in der Eidgenossenschaft zu einer Blüte der Kleinscheibenkunst. Monolithscheiben bildeten im 17. Jahrhundert eine Spezialität der Zuger Glasmaler. Michael IV. Müller (um 1627–1682) war einer der bekanntesten und produktivsten von ihnen. Die in seinem Werk oft vorkommenden kleinformatigen Rundscheiben bestehen, wie auch in diesem Fall, meist aus oberem Bildfeld, vierzeiligem Sinnspruch auf schmalem Streifen und Stifterinschrift mit Wappen.

Ankauf 1911. Ehemals Sammlung Sudeley, Toddington Castle.

## Basic data

Material/Technique: Polychrome Malerei auf Glas  
Measurements: Durchmesser 17,3 cm

## Events

Created	When	1580
	Who	Maerten de Vos (1532-1603)
	Where	
Created	When	1680
	Who	Michael Müller IV. (1627-1682)
	Where	Zug

Template  
creation

When

Who

Raphael Sadeler the Elder (1560-1632)

Where

## Keywords

- Adage
- Allegory
- Coat of arms
- Putto
- Stained glass

## Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 83